

Pressemitteilung Nr.2

Cuxhaven, den 2. Juni 2010

Erneut Paraffinverschmutzung an der Ostsee

65 Einsatzkräfte der Bauhöfe und der Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz

Im Laufe des Tages haben Einsatzkräfte an den Stränden der Seebäder Zempin, Koserow, Loddin und Ückeritz Paraffinklumpen eingesammelt.

Eingesetzt waren insgesamt 65 Mitarbeiter der Bauhöfe und Freiwilligen Feuerwehren von Zempin, Koserow, Loddin und Ückeritz. Die Paraffinklumpen mussten zum größten Teil mit Schaufeln und Harken aufgenommen werden. In Ückeritz kam ein Radlader zum Einsatz. Der Wellengang und der heftig Wind trieben jedoch immer wieder neues Paraffin an die bereits gesäuberten Stellen.

Ein Polizeihubschrauber hat auch auf See Paraffinstreifen gesichtet. Das hat der Aufklärungsflug der DO 228 des Havariekommandos bestätigt.

Morgen mit Tagesanbruch werden die Reinigungsarbeiten fortgesetzt werden, die aufgrund der ungünstigen Witterungsbedingungen heute unterbrochen wurden.

Ein Fachberater des Havariekommandos ist auf dem Weg nach Usedom, Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks (THW) wurden alarmiert.

An der Nordküste Usedom sind heute morgen Paraffinklumpen angespült worden. Das genaue Ausmaß und die Ursachen stehen noch nicht fest. Proben des Paraffins wurden genommen, um sie mit den Paraffinklumpen zu vergleichen, die vor rund einer Woche an der Nordküste Rügens angeschwemmt wurden.

Das Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat ein Übernahmeersuchen an das Havariekommando gestellt. Das Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung um 14.45 Uhr übernommen.

Die polnischen Behörden (MRCC Gdynia) wurden im Rahmen des bestehenden Abkommens über die Lage vor Usedom informiert.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170

[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)